



Ne glaubt, im Interesse des Landes zu handeln. Und heute sind wir so positiv in Wahrheit bereit wie ich bin, es, was aus dem Ergebnis der Wahlen eine notwendige Maßnahme zu werden scheint. Aber mit der Ankündigung dieser Bereitschaft erklären wir gleichzeitig, daß die Sozialdemokratie auch bereit steht, gegen den Willen ihrer Wählerpartei eine Bürgerlich-Regierung mit allen parlamentarischen Mitteln entgegenzutreten. Das gilt heute mehr denn je!

### Der „Vorwärts“ zur Regierungsbildung.

Der „Vorwärts“ bekräftigt in seiner geliebten Abendgabe das Ergebnis des 7. Dezember in einem ausführlichen Artikel, in dem es am Schluß über die Möglichkeiten der Bildung einer neuen Regierung heißt:

„Die Sozialdemokratie ist bisher dreimal in die Regierung eingetreten, das erstmalig nach der Wertschätzung der Nation nach dem Londoner Ultimatum, das dreitemal nach dem Zusammenbruch des Ruhrgebietes infolge der wachsenden Währungsnotlage. In allen Fällen hat sie sich gezeigt, daß ohne ihre Mitarbeit der Untergang Deutschlands unumkehrbar ist. Nach den Wahlen hat sie, obwohl sie auch aus ihnen starker hervorgeht als die deutschnationale Partei, ihre Aufnahme in die Regierung keineswegs gefordert. Sie hat niemals mit „Opportunisten“ zusammengearbeitet, falls nicht ihre Ministerpflicht gebietet, sondern sie hat das Verhalten der Regierungen, in denen sie nicht vertreten war, von dem tatsächlichen Verhalten dieser Regierungen abhängig gemacht. So konnte nach den Wahlen die Regierung Marx weiterregieren, die Sozialdemokratie hätte sie auch nicht zum Sturz gezwungen, falls nicht etwa ihr jüdisches Verhalten die sozialdemokratische Opposition herausforderte. Gebildet worden ist diese Krise, die zur Auflösung führte, von denen, die durchaus eine Vergrößerung der Regierung wollten, eine Regierung mit Einfluß der Deutschen Partei, die Sozialdemokratie hat sich nicht nähergekommen. Die Sozialdemokratie hat sich nicht weiter von ihm entfernt worden.

Wer da glaubt, es sei noch diesen Wahlen eine Kampfr Regierung gegen die Sozialdemokratie möglich geworden, der mag ihnen, wie weit er will, glauben.

Auf der anderen Seite ist auch das Zusammenarbeiten der bürgerlichen Mitte durch das Verhalten der Volkspartei und die starke Spannung, die zwischen ihr und den Demokraten erzeugt worden ist, außerordentlich ersichtbar geworden. Selbstverständlich ist die Spannung zwischen Sozialdemokraten und Volkspartei noch viel stärker.

Die Bildung einer Regierung, die auf einer sehr enger Mehrheit beruht, dürfte auch im neuen Reichstag auf sehr große Schwierigkeiten stoßen.

### Das Ausland und die deutschen Wahlen.

#### England erblickt in dem Wahlausgang eine entsetzliche Ablehnung der Katastrophen-Politik.

London, 9. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Die ersten an die vorläufigen deutschen Wahlergebnisse geknüpften Kommentare der Londoner Presse, lassen ein allgemeines Befriedigung über den Wahlausfall erkennen. Überwiegend wird das Ergebnis als eine entsetzliche Ablehnung der Katastrophenpolitik durch das deutsche Volk und als Ausdruck des Willens der Mehrheit zur Erfüllungspolitik bezeichnet. „Ebenmäßig“ heißt es, daß durch den Wahlausgang der „Weltfrieden“ Europas eine weitere Unterbrechung erfährt. In den maßgebenden Kreisen aller Parteien wird der Wahlausfall als die stärkste Rechtfertigung der verhängnisvollen Außenpolitik gegenüber Deutschland empfunden; er werde den seit der Londoner Konferenz einsetzenden, die Wahlen im Hinblick auf den deutschen Wahlausfall, wie er anlässlich des abendlichen „Spezialausgangs“ deutlich bemerkbar geworden ist, weiter bestärken.

#### Die Hoffnungen Frankreichs.

Paris, 9. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Das Ergebnis der deutschen Reichstagswahlen ist hier erst am Montag in der ersten Abendausgabe der „Revue“ als Grund der bis mittags vorliegenden Teilergebnisse veröffentlicht worden. Die Kommentare der „Revue“ haben deshalb nur mehr oder weniger hypothetischen Charakter. Der „Revue“ steht in ihnen die Behauptung der Erwartung, die man allgemein an den Wahlausgang geknüpft hat. Er unterrichtet als deren charakteristischste Merkmal die Niederlage der beiden extremen Parteien rechts und links, aus der man den Schluß ziehen könne, daß Deutschland im Begriff sei, wenn auch unter großen Schwierigkeiten, seinen politischen Gleichgewicht wiederherzustellen. In dem beträchtlichen Einklang zwischen der Sozialdemokratie und dem großen Teil der Wähler der Kommunisten, sieht die „Revue“ die Folgerung, daß die Masse der deutschen Arbeiterklasse sich von der revolutionären Aktion des Kommunismus wieder mehr und mehr der auf eine friedliche Revolution gerichteten Politik der Sozialdemokratie zuwenden wird.

Die „Revue“ meint, wenn die demokratisch-republikanischen Elemente im neuen Reichstag das entscheidende Übergewicht haben würden, so sei damit die Voraussetzung für eine Zusammenarbeit zwischen Paris, London und Berlin in einer Atmosphäre der Sicherheit gegeben, die einen definitiven Schritt zum Frieden bedeute und zu den weitestgehenden Schritten bereite. Selbst nach dem Ausfall der deutschen Wahlen hängt letzten Endes die Lösung aller anderen außenpolitischen Fragen ab, die Wiederherstellung des normalen wirtschaftlichen Weltverkehrs, die Regelung des Sicherheitsproblems und die Einleitung der diplomatischen und politischen Beziehungen sowohl im Westen als auch im Osten Europas.

#### Reichstagszusammentritt.

Wie wir aus dem Reichstags-Verfahren, wird der Zusammentritt des neuen Reichstags aller Voraussicht nach nicht mehr in diesem Monat, sondern erst in den ersten Tagen des Januar erfolgen, da die einmütige Festhaltung der Wahlergebnisse angeht, die verschiedenen Parteien und Fraktionen erst in den ersten Tagen des Dezember zu erwarten sind. Die Einberufung des Reichstags erfolgt durch den bisherigen Präsidenten, der nach Artikel 27 der Reichsverfassung bis zum Zusammentritt des neuen Reichstags im Amt bleibt.

## Für Republik und Sozialismus! Gruß an die deutsche Arbeiterkraft.

Genosse Hermann Müller, der Vorsitzende unserer Partei, sendet durch den Brief-Bundhau des Sozialdemokratischen Pressebüros der Parteipresse folgenden Gruß:

Die Reichstagswahlen brachten der Sozialdemokratischen Partei einen glänzenden Erfolg. Soweit bisher Resultate vorliegen, ist eine durchsichtige Zunahme der Stimmen von mindestens 30 Prozent zu verzeichnen. In vielen Orten hat die Partei 50 und mehr Prozent gewonnen. Die Sozialdemokratische Partei war die einzige Partei, die die Auffassung dieses Reichstages wollte. Die Sozialdemokratische Partei wurde in den ersten Monaten dieses Jahres von ihren Gegnern angegriffen. Sie hat den Beweis geliefert, daß sie noch lebt; sie hat den Beweis geliefert, daß sie die einzige aufgeklärte Partei ist.

Die Parteien die im Mai als Folge der Inflation förmlich aufgegeben wurden, befinden sich jetzt in Auflösung. Am meisten gelitten hat in diesem Wahlkampf die Nationalsozialistische Freiheitspartei. Ihr Führer Ludendorff hat von neuem eine Schlacht verloren. Der Kampf um die Diktatur in Deutschland ist damit beendet. Die einzige Grundhaltung der deutschen Republik wird sich auf dem Boden des demokratischen Parlamentarismus vollziehen. Die Wähler, die die Hauptrolle in der Wahl spielten, haben die Partei gewählt, die den Beweis geliefert hat, daß alles schief geht, was Ludendorff, ihr großer Führer, erpicht.

Aber auch die Kommunistische Partei hat in diesem Wahlkampf schwere Verluste erlitten. Die Arbeiter haben sich in großen Massen von dieser Partei des Falschismus abgewandt. Sie sind

juristisch zur Partei der Sozialdemokratischen Partei, die stets in positiver Arbeit für die Arbeiterklasse auch auf parlamentarisch-gesetzlichem Gebiete tätig war, hinübergegangen. Der demokratische Sozialismus markiert. Die Verluste, welche die Wähler in diesem Wahlkampf erlitten, haben die Deutschen zum Teil für die Verluste einseitig, die sie infolge ihrer charakterlosen Haltung im Inflationen-Reichstag erhalten haben. Das erhellte Resultat dieses Wahlkampfes ist, daß die Reichsparteien in ihrer Gesamtheit geschwächt in den neuen Reichstag eingehen werden. Die Deutsche Volkspartei hat in diesem Wahlkampf keine Gewinne zu buchen. Sie hat das ihrer eigenen Politik zuzuschreiben. Sie verlor die Führung der Partei. Die Deutschen werden sie zu überdenken. Der große Wähler, der sich von den Wahlen wegen ihrer Heißliebe kein Vertrauen zu erwarten hatte. Eine Partei, die besapft für die Verfassung Deutschlands einzutreten, und gleichzeitig den unantastbaren Kampf gegen die Farben der Republik führt, hat ein besseres Resultat nicht verdient.

Dagegen haben die von der Rechten für tot gehaltenen bürgerlichen Demokraten sich gut gehalten. Das Zentrum hat wiederum gezeigt, daß seine Anhänger seiner Partei treu bleiben. Die Folge ist, daß die republikanischen Parteien gestärkt aus dieser Wahlperiode hervorgehen. Vor allem die Sozialdemokratische Partei hat sich sehr gut gehalten. Die Sozialdemokratische Partei hat dank der Sozialdemokratischen Partei, die dafür sorgte, daß die verfassungsgemäße Nationalversammlung in Weimar Deutschlands demokratische Verfassung schuf.

Nur dem Vortritt der Sozialdemokratischen Partei ist es zu danken, wenn die Errungenschaften der Revolution auch in der kommenden Übergangsperiode erhalten werden. Aber noch wichtiger ist, daß der Sieg der Sozialdemokratischen Partei den Beweis geliefert hat, daß die Massen in Deutschland die Entscheidung Europas wollen. In der gemeinsamen Sache wurde die Sozialdemokratische Partei in Deutschland verdrängt als eine Partei, die die Interessen Deutschlands nicht wahrnehmen wollte. Die Leute gegen die Internationale hat aber völlig versagt. Europa wird gefunden, weil die deutschen Arbeiter jetzt zu ihrer alten geschichtlichen Auffassung leben und stets bereit sind, mit den übrigen Demokraten in Europa zu arbeiten, damit die Folgen des historischen Weltkrieges mit der Zeit überwinden werden. Der deutsche Arbeiterstand sei dank für ihr festes und treueshalten zu den alten geschichtlichen Traditionen unserer Partei. Europa kann nur aufgebaut werden mit Hilfe der europäischen Arbeiter. In diesem Kampf werden die deutschen Arbeiter in erster Linie helfen. Noch erhellender ist, daß dieser Wahlkampf gezeigt hat, wie sehr in der deutschen Arbeiterklasse das Bewußtsein vorhanden ist, daß wir wieder wie einst im Frieden zu einer

einigen sozialdemokratischen Arbeiterpartei kommen müssen, die alle Interessen der Arbeiter umschließt. Die Niederlage der Kommunisten hat gezeigt, daß für Deutschland der Traum der Weltrevolution ausgingen ist. Die deutsche Arbeiterklasse sieht auf dem Boden des demokratischen Sozialismus, der seinen Vortritt fortsetzt. Was die innere Politik Deutschlands angeht, so zeigt die Wahl, daß die Massen kein Rückwärts in den Kaiserzeit Wilhelm II. wollen. So können wir getroffen Herzogens erfinden:

„68 lebe die deutsche Republik!“

### Weitere Wahlergebnisse.

3. Wahlkreis Borsdorf. Dem. 113.244 (57 983). Zentr. 31.361 (20 046). DDP. 77.408 (20 505). Wirtsch. 31.336 (0). Dnat. 250.922 (260.179). Wf. 25.195 (56 597). Wf. 15.465 (40 133). Komm. 103.429 (114.774). Gewählte Sozialdemokraten: Zubeil, Bernstein, Künzler.

3. Wahlkreis Regensburg. Dem. 157.952 (167 138). Zentr. 45.857 (46 096). DDP. 50.281 (50 281). Wirtsch. 28.453 (0). Dnat. 11.685 (182 314). Wf. 5885 (8885). Komm. 13.574 (36 560). Gewählte Sozialdemokraten: Paul Traubel, Otto Puchwitz, Anna Kemnitz.

18. Wahlkreis Weiskirchen-Süd. Dem. 317.410 (205 430). Dnat. 70.509 (57 058). Zentr. 850.761 (898 074). DDP. 154.036 (150 442). Wirtsch. 28.453 (0). Dnat. 11.685 (182 314). Wf. 5885 (8885). Komm. 13.574 (36 560). Gewählte Sozialdemokraten: König, Schmidt, Quisemann, Verta Schulz.

22. Wahlkreis Düsseldorf-Ost. Dem. 153.690 (110 031). Dnat. 154.164 (145 579). Zentr. 244.186 (218 323). DDP. 200.153 (241 454). Wirtsch. 116.857 (116 966). Wf. 16.438 (38 279). Dem. 45.788 (41 776). Wirtsch. 30.454. Komm. 30.044. Gewählte Sozialdemokraten: Heinrich Vimbach, Lore Agnes.

23. Wahlkreis Düsseldorf-West. Dem. 107.161 (73 184). Dnat. 87.229 (81 720). Zentr. 382.175 (408 120). Komm. 35.594 (42 217). Wirtsch. 78.856 (68 730). Wf. 7276 (10 794). Dem. 29.900 (21 610). Wirtsch. 36.897. Gewählte Sozialdemokraten: Otto Braun.

### 24. Wahlkreis Oberhausen-Schwan.

Dem. 205.636 (127 973). Dnat. 144.005 (78 895). Komm. 60.167 (83 493). DDP. 21.023 (6065). Wirtsch. 10.151 (164 564). Dem. 33.119 (10 794). Wf. 445.824 (365 640). Wf. Zentrum 158.498 (80 707). Gewählte Sozialdemokraten: Albin Sängler, Georg Simon, Hans Interleitner.

25. Wahlkreis Heideberg. Dem. 71.288 (61 699). Wf. 870.954 (228 761). Wf. Zentrum 100.120 (70 916). Dnat. 50.151 (164 564). Komm. 28.969 (106 276). Wirtsch. 15.458. Wf. 16.547 (48 292). Dem. 13.090 (7864). Wf. 7139 (4750). Wirtsch. u. Sparteipartei 3955.

26. Wahlkreis Braunk. (184 Bezirke fehlen noch). Dem. 317.410 (205 430). Dnat. 287.480 (165 632). Komm. 45.041 (87 263). DDP. 16.323 (2614). Wf. 63.205 (230 014). Dem. 58.871 (40 063). Wf. 39.034 (292 415). Wf. Zentrum 11.685 (116 966). Wirtsch. 35.821 (28 790).

Bisher gewählte Sozialdemokraten: Hermann Müller, Joh. Vogel, Joh. Simon, Hans Seidel, Dr. W. Braun.

27. Wahlkreis Wf. Dem. 115.247 (85 706). Dnat. 29.050 (30 412). Zentr. 60.050 (30 062). DDP. 101.431 (68 542). Wf. 86.974 (64 024). Dnat. 10.174 (23 542). Wf. 5360 (21 071). Wf. 2384 (1288). Komm. 31.186 (40 740). Gewählte Sozialdemokraten: Hoffmann, Jakobshagen.

### Die Landtagswahlen in Braunschweig.

Hatten, einer Abstimmung aus Braunschweig zufolge, folgendes Ergebnis: Sozialdemokraten 103 823 Stimmen (18 216 Stimm. 18 216), Deutschnationale 88 494 Stimmen (10 Stimm. 10 Stimm.), Zentrum 4782 (0 Stimm. 0 Stimm.), Deutsche Volkspartei 41 061 Stimmen (4 Stimm. 1 Stimm.), Wirtschaftliche 24 267 Stimmen (4 Stimm. 1 Stimm.), Wähler 9006 (1 Stimm. 1 Stimm.), Demokraten 15 250 (2 Stimm. 2 Stimm.), Nationalsozialisten 973 (1 Stimm. 1 Stimm.), Kommunisten 13 123 (2 Stimm. 2 Stimm.).

### Das neue Parlament Bremens.

Bremen, 9. Dezember. (Radiomeldung.) Für die Bürgerkammer in Bremen sind gewählt: Sozialdemokraten 47 (1923: 36, 1921: 51), Deutschnationale 13 (19 bzw. 8), Zentrum 8 (2 bzw. 2), Kommunisten 9 (18 bzw. 6), Deutsche Volkspartei 22 (26 bzw. 20), Nationalsozialisten 4 (7 bzw. 10), Demokraten 14 (16 bzw. 21), Hausrecht 8 (3 bzw. 10), Wähler 10 (10 bzw. 10) (bisher keine Stimm.).

### Stadterordnetenwahl in Dortmund.

Dortmund, 9. Dezember. (Radiomeldung.) Die 68 Sitze der Stadterordnetenversammlung verteilten sich wie folgt: Sozialdemokraten 21 (früher 10), Deutschnationale 4 (früher 4), Zentrum 15 (bisher 14), Kommunisten 11 (bisher 20), Deutsche Volkspartei 9 (bisher 12), Demokraten 4 (bisher 4), Partei der Arbeiter und Arbeiterinnen 2 (bisher 4), Gruppe des gewerblichen Mittelstandes 2 (bisher 0), zusammen 68 Sitze. — Infrere Partei hat nunmehr wieder die Führung, so daß das Stadterordnetenamt endlich mit seinen Arbeiten beginnen kann. Durch den kommunistischen Aufruf war das bisher nicht möglich.

### Gemeindevorstand in der Schweiz.

Bern, 9. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Die Gemeindevorstände, die am Sonntag im Kanton Bern gewählt wurden, ergaben überall ein starkes Übergewicht der sozialistischen Vertreter in den Gemeindevorständen.

### Frühere Räumung der Ruhr. Zugleich mit der Räumung Kölns am 15. April.

London, 9. Dezember. (Radiomeldung.) Am Montag hat Reuters eine Verkaufsanzeige veröffentlicht, in der gesagt wurde, daß die Kölner Zone am 10. Januar wahrscheinlich nicht geräumt werden. Diese Verkaufsanzeige ist als die Auffassung der englischen Regierung zu verstehen, die mit dem Besatz der Ruhr durch die französische Armee nicht einverstanden ist. Die englische Regierung hat sich dem Besatz der Ruhr durch die französische Armee nicht einverstanden. Sie ist bekannt, daß von der französischen Regierung die Auffassung vertreten wird, daß die Besetzung der Ruhrgebietes lediglich eine Zwangsmaßnahme ist, die die französische Regierung zu tragen zu wollen, indem es selbst mit seinen Truppen bis zum 15. April im rheinischen Gebiet bleibt und dann gemeinsam mit dem Abzug der englischen Soldaten aus dem Rhein Gebiet auch die Räumung der besetzten Gebiete an den Rhein überläßt. Die Engländer für die tatsächliche Räumung jenseits während der Anwesenheit Chamberlains in Paris besprochen worden sein.

### Die Hitler-Affäre.

Genf, 9. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Die Hitler-Affäre steht immer weitere Kreise. Die amtliche Erklärung wird in allgemeinen als ungenügend erklärt. So schreibt am Sonntag die „Revue Nationaliste“: „Diese Erklärung, die mehr verzagt, als aufrichtig, kann die öffentliche Meinung niemals beruhigen. Welcher Art sind die Beziehungen gegen Hitler? Warum ist die erste Unterredung im Interesse des Landes unterbrochen worden? Alle diese Fragen verlangen eine klare Antwort. Das Schweizer Volk, das für sein Herz schwere Lasten trägt, hat ein Recht zu wissen, welche Bestimmungen seine hohen Offiziere haben. Die traurigen Erlebnisse während des Weltkrieges rechtfertigen unsere Forderungen im Interesse des Landes, die diese Fragen zu lösen, um ein Licht in diese Affäre zu bringen.“ Gleichseitig verlangt die „Nationalistische“ Auffassung über zwei und Ziele des berechtigten Volkswillens für die Inobhutnahme der Schweiz. „Trotzdem die Generäle“ meinet am Sonntag, um Hitler nicht zu verurteilen, eine intimen Beziehungen zu zahlreichen deutschen Offizieren bekannt seien.

### Völkerverdrängung in Rom.

Rom, 9. Dezember. (Radiomeldung.) Die erste Sitzung, die der Völkerverdrängung in Rom abhielt, bezeugte seinem besonderen Interesse, obwohl die Setzungen teilweise einer langen Unterbrechung, die Mussolini mit dem englischen Außenminister Chamberlain hatte, besonderen Wert belegen und die Tagung als großes Ereignis feiern. „Il Pondo“ dagegen weist auf die Bedeutungslosigkeit der diplomatischen Tagung hin, die die wichtigsten Punkte von der Tagesordnung in Bezug genommen seien. So erinnert das Blatt daran, daß die Beratung des Generalkonferenzprotokolls aufgegeben ist und daß England sich völlig abgesetzt zeigt, dem Völkerverdrängung seinen Streit mit Ägypten zur Schlichtung zu unterbreiten.

### Rußlands alte Schuld.

London, 9. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Die britischen Gläubiger Russlands, deren Forderungen an die Sowjetregierung sich auf 300 Millionen Pfund Sterling belaufen, haben gegen eine Einheitsaktion angenommen, in der die britische Regierung auffordert, der Sowjetregierung seine finanzielle Unterstützung der Forderungen zu gewähren, bis ihre Ansprüche anerkannt sind.



# Hausfrauen backt nur mit Sinner Backpulver

Unübertreffliche Qualität.

JINNER A.-G. KARLSRUHE-GRÜNWINKEL.

## Bereins-Kalender der SPD.

Freien Gewerkschaften, Geflügel-Bereins sowie der legalisierten Frauen-Zusammenkünfte im Bezirk S. O. W. Friedburg.

Bezeichnung der SPD, Halle (Saale), am 20.12.1924, 2. Truppen, - Bereich 1000, (C. 12.12.1924) (Gewerkschaften)

Halle  
 20.12.1924, den 2. Dezember, abends 8 Uhr:  
 Musikalische Gedächtnisfeier für Hilft.

**Reichs-Banner** **Schwarz-Rot-Gold**

(Band der republik. Kriegsteilnehmer)

**Ordnungsgruppe Halle**, 1. (Witz), Donnerstag, den 11. Dezember, abends 8 Uhr, 2. (Schwarz-Blau), Sonntag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr, 3. (Blau), Donnerstag, den 18. Dezember, abends 8 Uhr, 4. (Blau), Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr, 5. (Blau), Donnerstag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr, 6. (Blau), Sonntag, den 28. Dezember, abends 8 Uhr, 7. (Blau), Donnerstag, den 1. Januar, abends 8 Uhr, 8. (Blau), Sonntag, den 4. Januar, abends 8 Uhr, 9. (Blau), Donnerstag, den 8. Januar, abends 8 Uhr, 10. (Blau), Sonntag, den 11. Januar, abends 8 Uhr.

**Ordnungsgruppe Hainberg-Gräßberg**, 1. (Witz), Donnerstag, den 11. Dezember, abends 8 Uhr, im 6. Hof, am Grabstein; 2. (Schwarz-Blau), Sonntag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr, im 6. Hof, am Grabstein; 3. (Blau), Donnerstag, den 18. Dezember, abends 8 Uhr, im 6. Hof, am Grabstein; 4. (Blau), Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr, im 6. Hof, am Grabstein; 5. (Blau), Donnerstag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr, im 6. Hof, am Grabstein; 6. (Blau), Sonntag, den 28. Dezember, abends 8 Uhr, im 6. Hof, am Grabstein; 7. (Blau), Donnerstag, den 1. Januar, abends 8 Uhr, im 6. Hof, am Grabstein; 8. (Blau), Sonntag, den 4. Januar, abends 8 Uhr, im 6. Hof, am Grabstein; 9. (Blau), Donnerstag, den 8. Januar, abends 8 Uhr, im 6. Hof, am Grabstein; 10. (Blau), Sonntag, den 11. Januar, abends 8 Uhr, im 6. Hof, am Grabstein.

**Sentralbibliothek Halle**  
 Geöffnet Dienstag u. Donnerstag, abends 6 bis 8 Uhr. - Schülerzeitung für alle in der Volkshochschule. Nr. 42/44

**Licht-Spiele Piesteritz**  
 Das große Programm von Dienstag bis Donnerstag. Der erste Sowjetfilm der internationalen Arbeiterhilfe.

**Poikuschka!**  
 Die Raubthat eines Volkes. 6 Akte nach der Erzählung von Leo Tolstoj.

**Ein gefährliches Abenteuer**  
 in 4 Akten von jungen Mädchen, Elefanten u. anderen wilden Tieren.

**Uhren, Gold- und Silberwaren**  
 sind die schönsten Geschenk-Artikel! Diese Artikel kauft man anerkannt gut und billig bei:

**Amand Weiss**, Kleinschmied u. Goldschmied, 119 4

**Max Salzmann**  
 Kaufhaus für sämtliche Bedarfsartikel. Hauptgeschäft: Wittenberg, Markt 1. Große Spezial-Abteilungen für Damenputz, Möbelstoffe.

**„VOLKSBLATT“**  
 Die Verordnung über die Arbeitszeit mit Erläuterungen. In Auftrag der Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund herausgegeben von H. Betpar. Preis 30 Pf. Preis 30 Pf.

**BUCHHANDLUNG**



# SIL

**Das prachtvollste Schneeweiß** zeigt jede Wäsche, die mit SIL behandelt ist.

**SIL** Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die umständliche Resenbleiche. — OHNE CHLOR —

**Stadt-Theater.**  
 Mittwoch, nachm. 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt  
 Mittwoch, abends 7-10 Uhr: Der Ziegenbaron.  
 Donnerstag, abds 7-10 Uhr: Barber von Bagdad.

**Gastwirtschaft „ZooLog Garten“**  
 Heute, Dienstag, den 9. Dezember, abends 8 Uhr, findet der 8. Tanzsportabend statt. Musik von der holl. Kapelle. Eintritt 1,- Mk. Abonnement von Wittekind u. Zoo-Platz Preise.

**Kurhaus Wittekind**  
 Morgen Mittwoch, nachm. 4 Uhr: Großes Kollokonzert bei fre. Eintritt. Dirigent: Herr Kapellmeister Benno Platz.  
 Abends 8 Uhr: Gesellschaftsabend mit Tanz für Dauerkartenbesitzer.

**Trauring-Zentrale**  
 Gewässer 21.12.1924, 2. Truppen, - Bereich 1000, (C. 12.12.1924) (Gewerkschaften)

**„Strickwolle“**  
 1/2, 75 Pfg. Gemüder, Bernauer Str. 14

**Ab Dienstag, den 9. Dezember 1924**  
 befindet sich meine Praxis  
**Schmeerstr. 4, 1 1/2 Tr.**  
**Dr. med. Wiedemann**  
 Facharzt für innere Krankheiten.  
 Sprechzeit: 9 bis 11 Uhr vorm., 5 bis 6 1/2 Uhr nachm. Fernsprecher 2718. 12079

**Wo sollst Du kaufen?**  
 Nur bei unseren Inserenten!

**Ein groÙes Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Trauring-Ecke**  
 114 nachdem Werketempel T. 382, 186, 760 oder 900 gestempelt

**massiv Verlobungsringe**  
 in denkbar größter Auswahl das Stück von 6-40 Goldmark

**Juweller Tittel**  
 Trauringecke 1197

**Panzerkragen**  
 Ki. Berlin 2 extra dick

**Regenschirm**  
 Götter löbte Au wahl 11930

**Textbücher**  
 an den Aufführungen im Stadttheater

**Nr. 743**  
 angeslossen. 12195

**Dr. med. Janzen**  
 Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten Bitterfeld, Schulstrasse 4

**Wäsche-Verkauf**  
 Bettbezüge 6 95, Bettbezüge 8 50, Bettbezüge 5 50, Bettlaken 3 95, Schlafdecken 1 65, Handtücher 4 8, Gerstenkorn 4 8

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Ein großer Posten Schützen**  
 Hauschürz, Blusenochürz, Satinschürz, zum Ausuchen. 195

**Licht-CT-Spiele**  
 Am Niederplatz Am Niederplatz

**Die gewaltige Revue: Die Welt im Spiegel**

150 Mitwirkende. Große Ausstattungs-Revue in 25 Bildern von A. Maller-Förster.

Beginn: Werktags Punkt 8 Uhr. Sonn- und Feiertags 4 u. 8 Uhr. Vorverkauf täglich ununterbrochen an der Theater-Kasse.

Kassenöffnung 2 Stunden vor Beginn. 12189

**Gr. Ulrichstraße 51**

Nur noch heute und morgen: Alexander Dumas weltberühmtes Werk

**Die drei**

**Musketiere**

12 Akte 2 Episoden Aus galanter Zeit.

Die beiden gewaltigen Schlussperioden bilden die Krönung dieses hervorragenden Werkes

Anfang: Werktag 5 Uhr, Sonntag 3 Uhr.

**Volkspark**  
 Burastraße 27. Das eigene Heim

**Hallisch. Arbeiter**

**Schnell-Belohi-Anhalt**  
 R. Schröder, Eisleben Jüdenhof 1.

Ab heute Stiefelsohlen billiger Herren-Sohlen u. Absatz geog. v. 3,75 an Damen-Sohlen v. 2,75 an Kinder-Sohlen je nach Gr. v. 1,50 an Sohlen geog. 50 Pfg. mehr

Unterhaltung nach Maß sowie Reparaturarbeiten in elegantester, sauberer und billiger. Zur Beratung lunge gelangt nur gutes Material.

Bericht der Fleischpreis-Kontrollkommission am 11.12.1924. Besucht wurden am Montag, den 8. Dezember 1924:

Gattung	Preis 50 kg Fleischgewicht in Goldmark			
	1. höchste Preis	mittlerer Preis	4. höchste Preis	mittlerer Preis
Ochsen	80	40	76	57-63
Bullen	75	40	70	
Kühe	80	40	74	
Jungbullen	70	65	65	
Wastfläher	—	—	—	
Sonstige	80	68	80	
Kälber	—	—	—	
Wahlbammel	80	78	80	
Schafe	75	50	70	
Schweine einschließlich Mittel u. Geflügel	102	95	100	







